

Dank

Ein solches Vorhaben überschreitet zeitliche und räumliche Grenzen. Daher bedarf es einer Danksagung, die sich transnational, interdisziplinär und vielseitig entfaltet.

Herzlichen Dank an Prof. Annette Simonis und Prof. Peter Hanenberg für die Betreuung dieses Projekts. Mein Dank gilt auch dem interdisziplinären Kolloquium des International PhD Programme Literary and Cultural Studies (IPP), insbesondere Dr. Elizabeth Kovach und meinen Kolleg*innen, sowie Dr. Doris Bachmann-Medick und Dr. Magdalena Pfalzgraf für ihr konstruktives Feedback in verschiedenen Phasen des Schreibprozesses. Ich danke ebenfalls Dr. Zoé Kergomard, Katharina Jobst und allen Teilnehmenden der deutsch-französischen Schreibwerkstatt für den sehr inspirierenden Austausch zwischen zwei Pandemiewellen.

Dieses Forschungsprojekt wurde durch ein Promotionsstipendium des Fonds de recherche du Québec – Société et culture unterstützt. Dank der Unterstützung des IPP konnte ich meine Forschung auch auf verschiedenen Konferenzen vorstellen und meine akademische Neugier für verschiedene Themenbereiche ausleben. Mein Dank gilt auch dem GGK/GCSC-Team, mit dem ich während der zweiten Phase dieses Projekts meinen Arbeitsalltag geteilt habe, und meinen Kolleg*innen aus Bielefeld, die mich während der Erstellung dieses Buches begleitet haben. Für das sorgfältige Lektorat und die sprachliche Verfeinerung des Textes möchte ich mich ausdrücklich bei Herta Steinmetz bedanken. Dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Bielefeld danke ich für die Ermöglichung dieser Open-Access-Publikation. Meinem Bruder Alexandre Boucher danke ich für die Gestaltung des Umschlagbildes.

Ich danke allen, die mir in diesen Jahren begegnet sind. Sie haben dazu beigetragen, dass dieser lange Weg nicht so einsam war. Thank you to all of the people that I have had the pleasure and honor of getting to know on this

journey, at university and beyond: Eva Zimmermann, Marija Spirkovska, Riley Linebaugh, Eleonora Rapisardi, Zerina Čatović, Zoran Vučkovac, Danijela Majstorović, Jonas Wolf, Aleksandar Talović, Eugenia van Engelhoven, Gerlov van Engelhoven, Cem Özdit, Liesa Harzer, Annika Stendebach, and all of the colleagues of my own, as well as previous and later IPP/GCSC cohorts.

A huge thank you to Silvia Casazza and David E. Susa for the rigorously meticulous feedback. Your constant academic and personal support has been invaluable in shaping this project into its final form.

Merci à mes parents, Hélène Perreault et Mario Boucher, ce projet vous est dédié. Merci d'avoir cru en moi depuis le début et de m'avoir encouragée à poursuivre mes ambitions, même quand celles-ci m'ont emmenée dans des contrées lointaines. À mes sœurs et à mon frère, Mireille, Stéphanie et Alexandre, que j'ai toujours hâte de serrer fort dans mes bras.

And last but not least, Stefan. Thank you for standing by me through it all, and for making me laugh even through the harder times. This journey—through research and through life—has been a true adventure, and I am glad to be sharing it with you.

Gießen, 18.05.2025